

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0169/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	22.04.2010	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 23.02.2010 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung

Zu TOP 6 - Haushalt 2010 der in die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann fallenden Produktgruppen
(0016/2010)

Der in der Vorlage 0016/2010 behandelte Teilhaushalt war Gegenstand der Beschlussvorlage zum Gesamthaushalt 0140/2010 in der Ratssitzung am 25.03.2010. Der Haushalt 2010 wurde vom Rat mit Änderungen mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Freie Wähler Bergisch Gladbach und der Stimme des Bürgermeisters gegen die übrigen Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. (mit BfBB) und der KIDinitiative beschlossen.

Zu TOP 10 – Bedarfsplanung und Betriebskostenförderung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2010/2011
(0038/2010)

Der Jugendhilfeausschuss ist in seiner Sitzung am 09.03.2010 mehrheitlich gegen die Stimme

der Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB) der Beschlussempfehlung der Verwaltung gefolgt.

Zu TOP 12 - Integrationskonzept der Stadt Bergisch Gladbach - Teile II - IV (0023/2010)

Nach Beratung in den weiteren Fachausschüssen hat der Rat in seiner Sitzung am 25.03.2010 das Integrationskonzept, Teile II – IV, mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Linke. (mit BfBB) beschlossen.

Zu TOP 16 – Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Anfrage von Frau Schundau

„Ist es möglich, die in Höhe der Dechant-Müller-Straße vorhandene Absperrung auf der Hauptstraße so weit zurückzusetzen, dass Fahrradfahrer problemlos auf die Hauptstraße wechseln können?“

hat die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 05.03.2010 beantwortet. Eine Kopie des Schreibens wurde der Niederschrift zur vergangenen Sitzung als Anlage beigelegt.

Auf die weitere Anfrage von Frau Schundau

„Kann ähnlich dem Kölner Modell zum Karnevalszug ein Glasflaschenverbot angeordnet werden, das lediglich den Gebrauch von Plastikflaschen gestattet?“

hat die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 10.03.2010 beantwortet. Eine Kopie des Schreibens wurde der Niederschrift zur vergangenen Sitzung als Anlage beigelegt.

Alle weiteren Anfragen wurden in der Sitzung mündlich beantwortet.

